

## KURZ NOTIERT

**Auf Kinder geschossen**  
**GIFHORN** – Drei Männer haben bei illegalen Schießübungen auf einem Spielplatz in Oesingen bei Gifhorn auf Kinder geschossen. Zwei Kinder seien verletzt worden, teilte die Polizei am Montag mit. Die 22 bis 26 Jahre alten Männer hätten am Sonntagabend abwechselnd mit einem Luftgewehr auf eine Zielscheibe geschossen. Nachdem die Männer sich spontan entschlossen hätten, auf bewegliche Ziele zu schießen, hätten sie auf die Kinder gezielt.

**Fünf Kilo Haschisch**  
**GOSLAR** – Bei der Festnahme von zwei mutmaßlichen Drogendealern in Liebenburg (Kreis Goslar) hat die Polizei fünf Kilogramm Haschisch und mehrere Hundert Gramm Marihuana beschlagnahmt. Die Männer aus Liebenburg und Bad Harzburg sitzen in Untersuchungshaft, wie die Polizei am Montag mitteilte. Die sichergestellten Drogen hatten den Angaben zufolge einen Marktwert von rund 25.000 Euro.

**Polizei hilft in Polen**  
**HANNOVER** – Vier Polizisten aus Hannover unterstützen ihre polnischen Kollegen bei den Vorbereitungen der Fußball-Europameisterschaft. Sie werden die polnischen Einsatzkräfte eine Woche lang in der Kleinstadt Pulawy, 100 Kilometer südöstlich von Warschau, beraten. Vorgesehen sind unter anderem eine Großübung, bei der eine Geiselnahme im Fußballstadion fingiert wird.

**Vermisster Rentner tot**  
**HILDESHEIM** – Ein seit Ostern vermisster Rentner aus Hildesheim ist tot. Die Leiche des 73-Jährigen war am Sonnabend an der Innerste von Spaziergängern entdeckt worden, wie ein Polizeisprecher am Montag mitteilte. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen nicht vor.

## GESUNDHEITSMINISTERIN WEIHT FRÜHCHENSTATION EIN



Einen neuen Bereich für Babys und relativ reife Frühgeborene hat die niedersächsische Gesundheitsministerin Aygül Özkan (CDU, rechts) an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) eröffnet. Der Bereich auf der Mutter-Kind-Station ist für Neugeborene und Frühchen gedacht, die nach der Geburt nur kurzzeitig eine intensive medizinische Betreuung brauchen. Damit werde die reguläre Intensivstation für sehr kleine und kranke Frühgeborene entlastet.

BILD: DPA

## Streit um Abtransport von Asbest

**HANNOVER/DPA** – Im Streit um die Entsorgung von 170.000 Tonnen Asbestmüll aus der Region Hannover hat die beauftragte Firma das Land Schleswig-Holstein verklagt. Das Wirtschaftsministerium in Kiel habe dem Unternehmen am vergangenen Mittwoch eine Unterlassungsverfügung zugestellt, um den ins Auge gefassten Transport von Teilen des Abfalls auf eine Deponie bei Lübeck zu verhindern, sagte ein Sprecher der Region Hannover am Montag. Daraufhin habe das Entsorgungsunternehmen nun ein Eilverfahren beim Verwaltungsgericht Schleswig angestrengt. Auch Mecklenburg-Vorpommern, wohin der größere Teil des Industrieabfalls geliefert werden soll, hat sich aufgrund von Gesundheitsgefahren durch den Asbestmüll gegen das Vorhaben gestellt.

Die für Montag geplanten Transporte seien daher entgegen ursprünglicher Planungen vorerst nicht gestartet, sagte ein Sprecher der Region Hannover. Noch am Sonnabend hatten Anwohner der Mülldeponie in Mecklenburg-Vorpommern gegen die geplante Asbestentsorgung demonstriert.

## Anwältin fordert Rückholung

**GÖTTINGEN/DPA** – Die Anwältin eines zu Unrecht abgeschobenen Armeniers hat die Rückholung ihres Mandanten gefordert. Sie habe einen Antrag auf sofortige Wiedereinreise gestellt, sagte sie am Montag. Der Landkreis Göttingen hatte den 27-Jährigen abgeschoben, obwohl das Verwaltungsgericht Göttingen dies untersagt hatte. Die Entscheidung sei erst eingetroffen, als das Flugzeug nach Armenien auf dem Frankfurter Flughafen bereits in Startposition stand, hatte ein Landkreissprecher begründet. Die Abschiebung habe sich nicht mehr stoppen lassen.

## Agentur für neue Arbeitswelt

**DEMOGRAFIE** Wirtschaft in Niedersachsen bereitet sich auf Bevölkerungswandel vor

Zu den Gründern gehören Metallverband, DGB und AOK. Die Gesellschaft soll die Betriebe künftig beraten.

VON MARCO SENG

**HANNOVER** – Nicht nur die Politik in Niedersachsen macht sich Sorgen über den Gesellschaftswandel. Die niedersächsische Wirtschaft hat eine Demografieagentur gegründet, um sich auf die Veränderungen der Arbeitswelt durch ältere Arbeitnehmer und weniger Nachwuchskräfte einzu-

stellen. Die Agentur wurde am Montag in Hannover vorgestellt. Zu den Gründungsmitgliedern zählen NiedersachsenMetall, DGB Niedersachsen, AOK Niedersachsen, das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft und die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland. Die in Hannover ansässige Gesellschaft sieht sich als übergeordnetes Netzwerk, in dem Ansätze für eine „demografiefeste Arbeitswelt“ gebündelt und entwickelt werden.

„Mit der Demografieagentur haben wir in Niedersachsen etwas bundesweit Einmaliges auf die Beine gestellt“, so

Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall und Aufsichtsratsvorsitzender der neuen Gesellschaft. Die neue Einrichtung wird in einem eigenen Förderprojekt mit einer Laufzeit von zunächst 30 Monaten eine Demografie-Koordinierungsstelle aufbauen. Das Projekt mit vier Mitarbeitern wird gefördert durch das Land und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Für den niedersächsischen DGB-Vorsitzenden Hartmut Tölle ist die Agentur eine „wichtige sozialpartnerschaftliche Ideenbrücke“ als Reaktion auf die demografischen

Veränderungen in der Arbeitswelt. Die Belegschaften würden älter, Nachwuchskräfte würden gesucht.

„Wir müssen die Auswirkungen des demografischen Wandels als echte Chance begreifen“, sagte Ministerpräsident David McAllister (CDU). Eine Bevölkerung müsse nicht ständig wachsen, um zusammenzuhalten und produktiv zu sein. Die Gewerkschaft Verdi kritisierte das Handlungskonzept der Regierung zum Demografiewandel als „wenig handlungsorientiert“. Verdi forderte die Abschaffung der Studiengebühren und des Pflegeschulgeldes.

## Wiesenvögel schützen

**HANNOVER/DPA** – Niedersachsens Jäger sollen künftig die Bestände gefährdeter Wiesenvögel durch die Bejagung von Beutegreifern schützen. Nachdem im Februar ein 22,3 Millionen Euro teures Projekt zum Ausbau der Lebensräume von Wiesenvögeln bis

2020 aufgelegt wurde, soll nun auch gegen deren Fressfeinde vorgegangen werden, wie Umweltminister Stefan Birkner (FDP) am Montag mitteilte. Gelege und Jungtiere seien durch den agrarstrukturellen Wandel der Landschaft gefährdet.

## Sohn vergewaltigte Mutter

**HILDESHEIM/DPA** – Nachdem sie jahrelang vom eigenen Vater missbraucht wurde, ist eine heute 77-Jährige auch mehrfach vom eigenen Sohn in dessen Wohnung in Burgdorf bei Hannover vergewaltigt worden. Das Landgericht Hildesheim verurteilte am

Montag den inzwischen 55 Jahre alten Sohn wegen der Taten zu fünf Jahren Haft.

Der Angeklagte war ein Kind des Inzests seiner Mutter und seines Großvaters. Er wuchs bei seiner Tante auf. Bei einem ersten Treffen 2010 vergewaltigte er die Frau.

## Zirkus macht allen Spaß

## 03. Juni 2012, Weser-Ems-Halle

Der Circus Grenzenlos erwartet Euch mit einem abwechslungsreichen Varieté von Menschen mit und ohne Behinderungen. Kommt zu uns ins große Zirkuszelt.

Baut mit uns die besten Papierflieger der Welt, bemalt sie bunt und lasst sie fliegen. In unserem Begegnungscafe gibt es Popcorn und Zuckerwatte, für Eure Eltern Kaffee.

Viel Spaß wünscht Euch der BVO.



... für Menschen engagiert!  
**BVO**  
 BEZIRKSVERBAND OLDENBURG